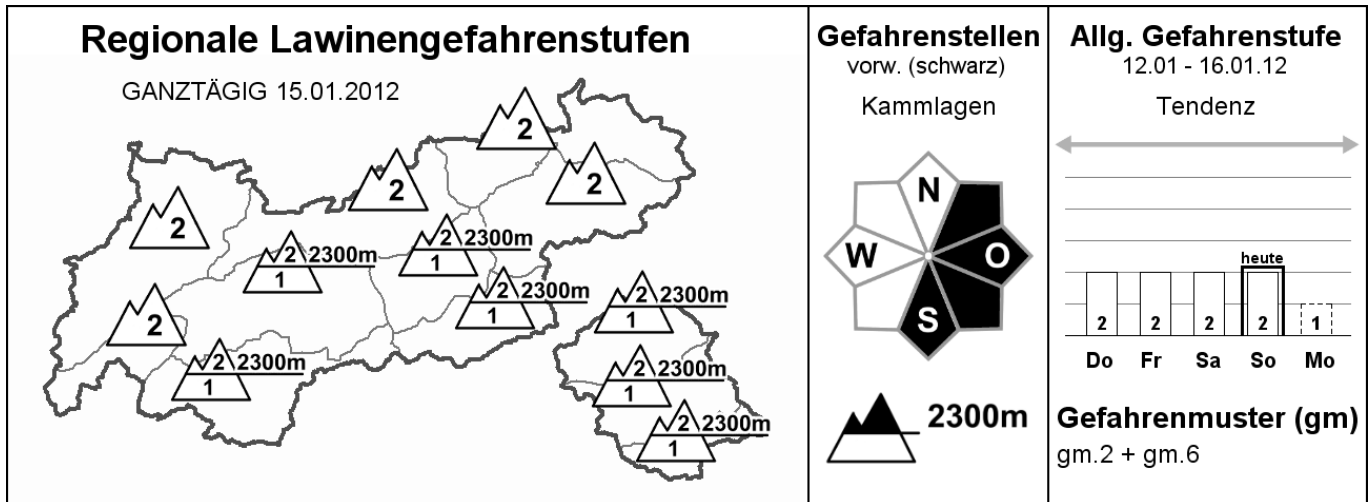


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 15.01.2012, um 07:30 Uhr



Meist günstige Tourenverhältnisse - Gleitschneelawinen bilden die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist wieder etwas zurückgegangen und kann verbreitet als mäßig, in einigen Regionen unterhalb etwa 2300m auch als gering eingestuft werden.

Die Hauptgefahr bilden Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen. Durch die tiefen Temperaturen lösen sich diese Lawinen etwas seltener als während der vergangenen Woche, dennoch ist ein Abgang jederzeit möglich. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sollten deshalb gemieden werden.

Etwas aufpassen sollte man auch noch oberhalb etwa 2500m, v.a. in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes. Dort können in sehr steilen Hängen im Nordsektor, auf Gletschern dann auch in den übrigen Hangrichtungen an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Lawinen können dort auch größer werden.

Im kammnahen, sehr steilen Gelände der Exposition NO über O bis S sind zudem kleinräumige Triebsschneepakete vorhanden, die v.a. oberhalb etwa 2300m eventuell noch durch Wintersportler gestört werden können. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit zu.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Zahlreiche Schneedeckenuntersuchungen während der vergangenen Woche bestätigen eindrucksvoll, dass sich die Schneedecke inzwischen gut stabilisiert hat. Eine ausgeprägte Schwachschicht findet man einzig oberhalb etwa 2500m v.a. in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes in Form von bodennahem Schwimmschnee. Diese Schicht bildete sich im Herbst und ist mit der Altschneedecke mitunter schlecht verbunden. Durch die meist großen Schneehöhen ist eine Störung durch Wintersportler nur an schneeärmeren Stellen möglich. Im Bereich der Waldgrenze - typischerweise zwischen etwa 1600m und 1800m findet man speziell in Zentralosttirol unterhalb eines dünnen Schmelzharschdeckels, der von Silvester stammt, eine dünne kantige Schicht, die kleinräumig ein Problem darstellen kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Tief dreht sich über Osteuropa, ein Hoch über Westeuropa. Die Alpen liegen dazwischen in einer kalten Nordströmung, wobei in Tirol der Hochdruckeinfluss eindeutig die Oberhand gewinnt. Erst in der zweiten Wochenhälfte treffen die nächsten Niederschläge ein.

Bergwetter heute: Auf den Bergen herrlich sonnig und weitgehend wolkenlos. Man sollte sich bei Unternehmungen aber auf die eisige Kälte einstellen. Temperatur in 2000m -13 bis -7 Grad, in 3000m -16 bis -13 Grad. In Hochlagen mäßiger Nordwind, sonst eher schwach windig.

TENDENZ

Weiterhin meist günstige Tourenbedingungen.

Patrick Nairz